

	<p>Objekt: Metapont</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18226318</p>
--	--

Beschreibung

Im Unterschied zu den sizilischen Bronzemünzen, die dem Litrasystem folgen, bildete in Unteritalien (außer Rhegion) das Obol (1 Obol entspricht 8 Chalkoi) die Grundeinheit. Als Garant dafür stehen diese Münzen mit der Legende OBOΛΟΣ. Die Münzen vom Typ Hermes / Ähre gehören zur dritten Bronzemünzserie Metaponts, welche ein von 10 auf 8 g reduziertes Obol darstellen. Metapont beginnt wenig später als Rhegion und Thurioi (ab 410 v. Chr.) mit der Ausprägung von Bronzemünzen. Die Reduktion des Gewichtsstandards ist ebenfalls in den letzten Jahren des 5. Jhs. v. Chr. in Rhegion und Thurioi feststellbar, so dass diese Münzen kurz nach 400 v. Chr. in Umlauf gekommen sind.

Vorderseite: Hermes steht nach l. gewandt vor einem Räuchergerät (thymiaterion), über welchem er mit seiner r. Hand eine Schale hält. In der l. Hand trägt er den Heroldstab (kerykeion). Im r. F. die Buchstaben EY - O.

Rückseite: Eine senkrecht stehende Kornähre mit einem Blatt r. und l.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.12 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-380 v. Chr.
	wer	
	wo	Metapont
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Klassik
- Münze
- Obol (Antike)
- Pflanze
- Stadt

Literatur

- A. Johnston, The Bronze Coinage of Metapontum, in: G. Le Rider u.a. (Hrsg.), Kraay - Mørkholm Essays. Numismatic Studies in Memory of C. M. Kraay and O. Mørkholm (1989) 122 Nr. 3..
- N. K. Rutter, Historia Numorum. Italy (2001) 139 Nr. 1639 (letztes Viertel 5. bis Mitte 4. Jh. v. Chr.).